

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Eine Linde für den künftigen Schulstandort

Neue Waldorfschule: Erst Baum pflanzen, dann Grundstein legen

Niedersedlitz. Der 15. April ist ein Tag wie gemacht zum Bäume pflanzen: Der Untergrund ist feucht und locker, es ist frühlingswarm, die Sonne scheint, und viele Hände sind bereit zu helfen. Die Linde, die auf der Wiese an der Heinrich-Mann-Straße/Maxi-Wander-Straße gepflanzt wird, ist mehr als ein Baum. Für die Neue Waldorfschule Dresden ist sie ein Symbol fürs Ankommen und Wachsen. Denn auf diesem Gelände wird künftig der neue Standort der freien Schule sein. Schulleiterin Milena Rentsch zeigte sich entsprechend euphorisch: „Dieser Tag ist historisch!“ 100 Jahre nach der Gründung der ersten Waldorfschule in Deutschland habe ausgerechnet ihre Schule das Glück, einen neuen Schulstandort zu gründen. Als „Zeichen für den Weg in die Zukunft“ steht für sie die Baumpflanzaktion. 2013 war die Neue Waldorfschule als Verein in der

Neustadt gegründet worden, hervorgegangen aus einer Eltern-Pädagogen-Initiative. Heute lernen hier 150 Kinder in sechs Klassen. Die mobilen Raumeinheiten mit den Klassenzimmern werden bis zum Sommer von der Marienallee nach Niedersedlitz umziehen, so dass bereits ab August am neuen Standort unterrichtet werden kann. Derzeit gehen die Planungen für das neue Schulgebäude weiter, das in den nächsten Jahren hier entsteht. Beim Baumpflanzen legte auch Dresdens Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain Hand an. Er teilt die Begeisterung der Reformpädagogen für den idyllischen Standort, umgeben von Kleingärten. Der Bebauungsplan stehe kurz vor dem Abschluss, so dass bald mit dem neuen Gebäude begonnen werden kann. „Ich bin selbst positiv überrascht, wie schnell die Planungsphase geht.“

(weiter auf Seite 8)



BAUBÜRGERMEISTER RAOUL SCHMIDT-LAMONTAIN pflanzte gemeinsam mit Geschäftsführerin Katrin-Susann Köhler und Schulleiterin Milena Rentsch eine Linde. Mädchen und Jungen der Neuen Waldorfschule nahmen regen Anteil an der Aktion. Foto: Pohl



Ihre Kandidaten für den
Stadtbezirksbeirat Prohlis
am 26. Mai 2019

für Prohlis, Niedersedlitz, Lockwitz, Luga, Nickern, Kauscha,
Leubnitz-Neuostra, Torna, Mockritz-Ost, Strehlen und Reick

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Gerhard Staudinger | 5. Juri Streller |
| 2. Irena Dahms | 6. Liselotte Gründel |
| 3. Wolfgang Krusch | 7. Katrin Streller |
| 4. Remo Liebscher | 8. Martin Pätzig |

Freie
Demokraten
FDP

www.fdp-dresden.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55
Pädakustik
☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41
☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

**Betten
RICHTER**

**REINIGUNGSWOCHEN
„Rein in den Frühling“**

Kopfkissenreinigung
6,50 € jetzt nur **4,50 €**

Steppbettreinigung
mit neuem Inlett,
4-Kammerstepp 135/200
89,90 € jetzt nur **69,90 €**

Oberbett reinigen,
neues Inlett
74,90 € jetzt nur **59,90 €**

Steppbett Komplettwäsche
bis 600 g
15,00 € jetzt nur **10,00 €**

AKTION bis 31.05.2019 (Preise gelten
für Wäsche der Federn & Daunen)

Telefon 2 03 70 18
DD-Niedersedlitz, Bahnhofstr. 9
DD-Leubnitz · W.-Franke-Str. 34

**MIT HERZ UND VERSTAND
FÜR DRESDEN**

Am 26. Mai

**Für Europa
Für den Stadtrat**

Für starke Stadtteilvertretungen

Mit allen Stimmen
Für GRÜN

Deine Stadt - Deine Wahl

**CDU
DIE DRESDNER UNION**

**Petra
NIKOLOV**

Stadtratswahl
Listenplatz 1

Bildungserfolg durch
Chancengleichheit und
gute Lernbedingungen.

GUT. BESSER. LEBENSWERT.
GEMEINSAM FÜR DRESDEN

JULIA NATASCHA HARTL

DRESDEN
SPD

**AM 26. MAI
SPD WÄHLEN**

**LISTENPLATZ 1
STADTRAT**

WWW.SP-DRESDEN.DE
WWW.SP-DPROHLIS.DE

DR. SAMIA HÄRTLING

**LISTENPLATZ 1
STADTBEZIRKSBEIRAT**

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Elektromobilität direkt erleben – kostenlos mit der DREWAG-Kundenkarte!

Sie sind DREWAG-Kunde und wollen das Frühlingswetter für eine ausgiebige Fahrradtour nutzen? Ab Mai haben Sie wieder die Möglichkeit, unsere Elektro-Fahrräder für ein Wochenende oder zwei Tage in der Woche kostenlos zu testen.

Unsere Herren- und Tief-einsteigerräder der Marke Kettler verfügen über ein Funktionsdisplay mit einer Bedienkonsole, durch die Sie ganz einfach bis zu vier Unterstützungsstufen zuschalten können.

Sie haben einen Wunschtermin zur

Ausleihe der Elektro-Fahrräder? Dann rufen Sie uns ganz einfach unter 0351 860-4444 an.

Die Abholung und Rückgabe der Elektro-Fahrräder erfolgt im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis, Ihre DREWAG-Kundenkarte sowie 100 € Kautions in bar je Fahrrad mit.



markenteam

DREWAG

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Was Grabstätten erzählen



VON SCHÜLERN GEPLANZTE WEISSE NARZISSEN auf dem Ehrenhain für Luftangriffstote 1945 auf dem Johannfriedhof Dresden. Foto: Heike Richter

In Dresden gibt es nahezu auf jedem der 58 Fried- und Kirchhöfe Gräber mit Opfern kriegerischer Auseinandersetzungen oder Gewaltherrschaft. Viele dieser Anlagen werden zur Erinnerung an das Leid der Verstorbenen und deren Familien sowie als Mahnung für künftige Generationen dauerhaft erhalten und gepflegt. Der Freundeskreis Trinitatis- und Johannfriedhof lädt am 11. Mai dazu ein, hinter die Inschriften auf den Grabsteinen zu schauen. Dabei werden

ausgewählte Geschichten erzählt, um zu verdeutlichen, wie kostbar und zerbrechlich Frieden ist. Wieder gefunden wurde das Grab der Helene von Gersdorf. Sie wurde im Rahmen der systematischen Euthanasie von Behinderten im Nationalsozialismus ermordet. (StZ)

Treffpunkt der Führung am 11. Mai, 14 Uhr: Johannfriedhof Dresden, Wallotkapelle, Wehlener Straße
www.freundeskreis-trinitatis-und-johannfriedhof-dresden.de

Ehrenamtliche gesucht

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht Unterstützung in der Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Dienstes. Voraussetzung für ein Engagement ist ein Vorbereitungskurs, der im September 2019 beginnt. Interessierte können sich am 22. Mai, 19 Uhr, unverbindlich über die Kursinhalte und die Arbeit des Vereins im Büro des Kinderhospizdienstes, Nicolaistraße 28, direkt am Fettscherplatz, informieren. (StZ)

Kontakt: 3146472 oder dresden@deutscher-kinderhospizverein.de

Verlorene Kirchen

Einen Überblick über Dresdner Gotteshäuser, die nach ihrer Zerstörung nicht oder nur teilweise wieder aufgebaut wurden, gibt die Broschüre „Verlorene Kirchen“. Sie war erstmals 2008 erschienen, wurde jetzt erneut aktualisiert und mit einem Übersichtsplan versehen. Zu den „verlorenen“ Sakralbauten gehört die 1938 durch Brandstiftung zerstörte Synagoge oder die Anglikanische Kirche. Ehrenamtliche Denkmalpfleger hatten 2006 eine Ausstellung zu dem Thema organisiert, die die Grundlage zur ersten Broschüre bildete. Die neue Auflage liegt im Kulturrat aus. Es gibt auch eine Online-Version. (StZ)

www.dresden.de/denkmalpflege

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresden-stadtteilzeitungen.de

Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

W. Bestattungshaus
Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Sport- und Familientag

Altstadt. Am 19. Mai organisieren die Dresdner Wohnungsgenossenschaften auf der Cockerwiese zum 10. Mal den Dresdner Sport- und Familientag. Er steht allen Dresdnern offen, nicht nur Bewohnern von Genossenschaftswohnungen.

Auf kleine und große Gäste warten über 40 kostenlose Spielangebote, mindestens zehn spannende Sportarten und viele Mitmach- und Bastelaktionen. Dazu gestalten die Genossenschaften die Fläche von rund 20.000 Quadratmeter wieder symbolisch als eine riesige Wohnung mit sieben Zimmern und richten einen Hof samt Liegewiese ein.

Im „Fitnessraum“ stellen Dresdner Vereine ihre Sportarten vor

und laden zum Ausprobieren ein. In den einzelnen „Zimmern“ sorgen ausgefallene Spielideen rund um das Thema Wohnen für viel Abwechslung. Im Badezimmer können die Kinder im Pool planschen, im Wohnzimmer zeichnet Dresden Fernsehen Grüße auf und im „Hof“ ist die Stadtreinigung mit Müll- und Kehrautos präsent. Auch die Stadtentwässerung ist dabei und erklärt spielerisch, was man durch die Abwasserrohre spülen darf. Beim Bühnenprogramm sind Sport- und Tanzvereine zu erleben. Wer etwas für „Dresdens längste Wäscheleine“ spenden möchte, bringt gut erhaltene Kinderbekleidung mit. Diese geht als Kleiderspende an das Sozialkaufhaus. (StZ)

„Annäherung“

Galerie zeigt Kreidezeichnungen von Heinz Ridder

Laubegast. Noch bis 9. Juni ist in der Galerie „Kunst am Elbufer“, Laubegaster Ufer 25, eine neue Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Annäherung“ werden sehr selten zu sehende und feinst strukturierte Kreidezeichnungen des bereits 1986 verstorbenen Künstlers Heinz Ridder gezeigt. Interessierte Kunstfreunde können während der Führungen am 11. Mai, 16 Uhr, und am 2. Juni, 15 Uhr, mehr über den Künstler und seine Werke erfahren. Im Rahmen der Ausstellung beginnt am 19. Mai 15 Uhr eine musikalische Matinee mit

dem Dresdner Vocalquintett „Die Kavaliere“ unter dem Titel „Männergesang aus drei Jahrhunderten“.

Am 8. Juni, ab 19 Uhr, können sich alle Kunst- und Kulturfreunde auf eine Lesung mit Musik mit dem Titel „Szenen vom Ende des Jahrtausends“ freuen. Robby Langer liest aus Werken von Ivan Ivanji und Laszlo Végel. Frank Bartsch (Trompete und Flügelhorn) improvisiert über Themen ungarischer und serbischer Musik aus der Vojvodina. (ct)

Geöffnet: Samstag und Sonntag
11–13 Uhr und 14–18 Uhr.

Stadtmeisterschaft im Straßenfußball

Am 2. Juni findet ab 10 Uhr in der Margon-Arena Dresden der 1. Cup of Hope statt, eine Fußballmeisterschaft für Wohnungslose und benachteiligte Menschen. Aufgerufen sind soziale Einrichtungen, die sich um Wohnungslose, Geflüchtete mit Duldungsstatus, Menschen mit Suchtproblematiken oder Menschen in der Resozialisierung kümmern. Organisiert wird die Meisterschaft durch den Verein „Laubegast ist bunt“, der für dieses Engagement extra den Vereinszweck um den Punkt „Förderung sozialer Sportangebote“ erweitert hat. Zurzeit strebt der Verein eine Mitgliedschaft in der Bundesvereinigung sozialer Sport „Anstoß!“ an, die jedes Jahr eine Deutsche Straßenfußball-Meisterschaft ausrichtet. Im vergangenen Jahr wurde das Team von „Laubegast ist bunt“ Deutscher Meister. Dank des Vereins ist Dresden gleichzeitig Partnerstadt des Homeless Soccer Worldcup – des Weltverbandes der Straßenfußballer. Beim Dresdner Turnier wird nicht nur das achtköpfige Dresdner Team ausgewählt, das an den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Herbst teilnehmen darf. Erwartet wird der Bundestrainer der Straßenfußballer, der



CLAUS DETHLEFF (l.) und Tobias Kraftzyk gehören zum Organisations-Team der Stadtmeisterschaft. Fotos: Trache

nach geeigneten Spielern für das Nationalteam Ausschau hält, das in diesem Jahr bei der Straßenfußball-Weltmeisterschaft in Cardiff/Wales antritt.

Maximal zwölf Teams können an dem Dresdner Turnier teilnehmen. Gespielt wird sechs gegen sechs. „Günstig ist es, wenn auf dem Spielfeld in jedem Team nicht nur die Klienten der jeweiligen sozialen Einrichtung stehen, sondern auch ein Betreuer mitspielt“, so Tobias Kraftzyk vom Dresdner Homeless-Street Soccer-Team. Ziel ist es, die Stadtmeisterschaft künftig in der Stadtmitte und damit

in der Mitte der Gesellschaft zu etablieren, um das Thema Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und den Sport als eine Möglichkeit der Integration zu nutzen. „Spaß am Sport zu haben und vom Teamsport zu profitieren, steht bei unserem Engagement im Vordergrund“, so Kraftzyk weiter. Zuschauer sind beim Turnier herzlich willkommen. (ct)

Meldeschluss für das Dresdner Turnier ist der 10. Mai unter
COHDD2019@E-Mail.de.
www.laubegast-ist-bunt.de/
termine/1-cup-of-hope/

Johanniter bezogen größere Räume

Leuben. Großer Bahnhof Mitte April in der Geschäftsstelle der Johanniter Unfall-Hilfe Dresden an der Stephensonstraße 12–14: Mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde die offizielle Eröffnung gefeiert. Bereits Ende September 2018 waren die Johanniter in das neue Domizil eingezogen. „Unser stetig wachsender Verband findet in den neuen Räumlichkeiten nun endlich Platz. Ich bin sehr froh, dass wir nach dem alten, eher rustikalen Gebäude und einer Zwischenlösung in Containern jetzt auf 1.000 Quadratmeter Nutzfläche in verschiedenen Bereichen arbeiten können“, so Carsten Herde, hauptamtliche Regionalvorstand der Johanniter Unfall-Hilfe Dresden. Mitarbeiter der Verwaltung, das Kinder- und Jugendtrauerzentrum „Lacrima“ sowie die Führungskräfte der Fachbereiche Fahrdienst, soziale Dienste und Flüchtlingshilfe sitzen nun unter einem Dach. „Die verschiedenen Fachbereiche profitieren davon, sich auf kurzem Weg austauschen zu können und Ideen zu entwickeln“, sagt Carsten Herde. Er hat für die Zukunft einige Projektideen, die er



BEI DER ERÖFFNUNGSFEIER dabei: Danilo Schulz, Öffentlichkeitsarbeit, Lacrima-Koordinatorin Eileen Hermus, Nadine Zschau, Ehrenamtliche bei Lacrima, Susanne Hentschel, Bereichsleiterin Soziale Dienste, Dennis Papperitz, Leiter Fahrdienst und Flüchtlingshilfe, Carsten Herde, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe Dresden.

mit seinem Arbeiterteam gemeinsam umsetzen möchte. So wird zum Beispiel aktuell das ehemalige Auto-Forum in Heidenau zu einem Evakuierungszentrum ausgebaut, das zukünftig Heimat für den Katastrophenschutz, Fahrdienst, für eine Sozialstation, den Hospizdienst und die Erste-Hilfe-Ausbildung sein wird.

In Dresden plant Carsten Herde, künftig die ambulante

Pflege weiter auszubauen. Susanne Hentschel, Bereichsleiterin Soziale Dienste, freut sich, dass sie mit dem neuen Gebäude erstmals ein eigenes Büro zur Verfügung hat und nicht mehr in den einzelnen Sozialstationen freie Schreibtische nutzen muss. Künftig soll noch der Außenbereich gestaltet werden, sodass die Mitarbeiter gemeinsame Mittagspausen auch im Freien verbringen können. (ct)

Service

Ihre Anzeige
in der Stadt-
zeitung?



Lassen Sie sich von
Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172/353 00 66

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Stadionfest und DSC-Jugendmeeting

Am 18. Mai findet im Heinz-Steyer-Stadion das DSC-Jugendmeeting in der Leichtathletik statt. Gleichzeitig feiert auch das Heinz-Steyer-Stadion bzw. Stadion am Ostragehege, wie es früher hieß, seinen 100. Geburtstag. Die Zuschauer erwarten nicht nur spannende Wettkämpfe, bei denen es unter anderem um Qualifikationsnormen im

Weitsprung und Dreisprung für die U20- und U23-Europameisterschaft sowie das Europäische Olympische Jugendfestival der U18 geht, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm zum Stadiongeburtstag. Die Wettkämpfe beginnen um 12 Uhr. Das Hauptprogramm geht von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. (ct)

www.dsc1898.de

Gasthof Maxen

Maxener Straße 69b | 01809 Müglitztal OT Maxen

Inh. Ines Richter-Mickan

Spargel lecker & frisch
bis 24. Juni 2019

Familienbrunch
jeden Mittwoch ab 12. Juni 2019

Maischolle
bis 26. Mai 2019

Fischgrillabend
am 5. Juli 2019

täglich 11–22 Uhr · www.gasthof-maxen.de · Tel. 035206/39999

ANZEIGE

Spargelzeit im Gasthof Maxen

Es gibt ihn wieder – den frischen, leckeren deutschen Spargel. Im Gasthof Maxen werden wieder verschiedene Gerichte mit dem gesunden Stangengemüse angeboten und dazu der passende Wein serviert.

Auch eine andere Saisonspezialität lädt im Wonnemonat ein – die Maischolle. Natürlich zubereitet ist

der Fisch mit seinem festen Fleisch eine Köstlichkeit. Freuen Sie sich, auf diese Art verwöhnt zu werden. Am 30. Mai stellt sich die gastliche Stätte ganz auf die feiernde Männerwelt ein – ab 10 Uhr erwartet sie bereits die ersten Wanderer. Ab 12. Juni gibt es wieder jeden Mittwoch unseren beliebten Familienbrunch. www.gasthof-maxen.de



1. Juni 2019

17.00 Uhr

Dreikönigskirche Dresden

TRÄLLERLIEDER - LIEBESLIEDER FAMILIENKONZERT ZUM KINDERTAG

Kinderchor der Singakademie Dresden
Kammerchor der Singakademie Dresden
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch | Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Trällerlieder – Liebeslieder Familienkonzert zum Kindertag

„Es gibt kein Lied wie ein schwarzes Lied, es gibt kein Lied wie ein weißes Lied“ – so heißt es in einem Gedicht des südafrikanischen Dichters Richard Rive, das Lothar Voigtländer vertont hat. „Es gibt nur Gesang, und wir werden ihn singen, Bruder, am Ende des Regenbogens.“ Der Zyklus entstand in den Jahren 1978–82. Mit seinen „Trällerliedern“ hat der 75-jährige Komponist und ehemalige Kruzianer ein phantasievolles Album lustiger, humorvoller, auch geistreicher Stücke geschaffen, die sich an Kinder und jung gebliebene Menschen richten. Sie erklingen am 1. Juni, ab 17 Uhr, in der Dreikönigskirche. Zum Konzert unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch

und Ekkehard Klemm laden der Kinderchor der Singakademie Dresden, der Kammerchor der Singakademie Dresden sowie Solisten ein.

Mit den Liebesliedern von Johannes Brahms erklingt im Kontrast dazu ein sehr bekanntes Werk, das zum Kernrepertoire jedes Kammerchores gehört. Die Stimmen der Erwachsenen werden sich mit den jungen Stimmen der Kinder vereinen und ein frisches, lebendiges Familienkonzert zum Kindertag gestalten.

Die Karten kosten 15 € bzw. erm. 7 €.

Vorbestellung über tickets@singakademie-dresden.de. Vorverkauf: www.reservix.de (zzgl. VVK-Gebühr)

Abendkasse ab 16 Uhr in der DKK.

www.singakademie-dresden.de

Saisonstart auf der Naturbühne Maxen

Maxen. Die Theatergruppe Maxen hat sich für die Saison 2019 eine Komödie frei nach Molière ausgesucht: „Argan, der eingebildete Kranke“. Seit November 2018 wird eifrig geprobt, am 25. Mai wird 20 Uhr zur Premiere auf der Naturbühne Maxen eingeladen. Mit dem Stück beginnt die Saison auf der Freilichtbühne und endet damit auch am 9. September auch beendet. Dazwischen finden über die Sommermonate rund 20 Veranstaltungen statt. Am 26. Mai erleben die Zuschauer den „Zauberer von Oz“, gespielt von der Theatergruppe Maxen. Hintergründigen Humor versprechen „Ein Kessel Flaches“ von Peter Flache, eine „Scharfe Brise“ von der Comödie Dresden, „Lachkoma“ von der Herkuleskeule oder auch „Sächsisch für Anfänger“ von Thomas Nicolai. Die Naturbühne verfügt im ehemals kurfürstlich-sächsischen und königlich-polnischen Marmorbruch über 600 Sitzplätze. Für den Betrieb sorgen Mitglieder und Helfer des Heimatvereins Maxen in ehrenamtlicher Tätigkeit. (StZ)

www.naturbuehne-maxen.de



SCENE AUS DEM PREMIERENSTÜCK „Argan, der eingebildete Kranke“. Foto: Dirk Kluge

Mehr als Sonne, Mond und Sterne

Palitzsch-Gesellschaft begeht ihr 20-jähriges Jubiläum

Anfang Mai feierten die Mitglieder der Palitzsch-Gesellschaft das 20-jährige Bestehen ihres Vereins. Hervorgegangen aus dem Astroclub ist die Palitzsch-Gesellschaft mit ihren Angeboten ein wichtiger Bestandteil der Prohliser Soziokultur und erreicht dabei Interessierte weit über die Stadtteilgrenze hinaus. „Der Astroclub ist nicht nur der Initiator unserer Gesellschaft, sondern auch heute noch deren Rückgrat“, betont Vereinsvorsitzender Dr. Thomas Betten. In den Anfangsjahren stand die praktische Astronomie mit Himmelsbeobachtungen sowie die Nutzung und Verbesserung der dafür benötigten Technik im Vordergrund. Inzwischen haben sich die Aktivitäten der Palitzsch-Gesellschaft hin zur theoretischen Beschäftigung mit der Astronomie sowie den Naturwissenschaften im Allgemeinen entwickelt.

Dr. Udo Mutze, einer der Gründungsmitglieder, interessiert sich seit seiner frühesten Jugend für die Astronomie. „Wenn man auf dem Land wohnte, waren Himmelsbeobachtungen fast selbstverständlich. Mit 13 Jahren habe ich einen Astronomen aus Pulsnitz kennengelernt und nach dem Krieg drei Jahre lang an der Volkshochschule dessen Astronomiekurse besucht“, erzählt der 84-jährige Physiker. Schatzmeister Ralf Peter Krämer ist ebenfalls Physiker und interessiert sich seit seiner Jugend für Astronomie und Raumfahrt. Er hat zudem 2015 den Science-Fiction-Klub „TERRASSE“ in die Palitzsch-Gesellschaft integriert, nachdem der URANIA Stadtverband, dessen ursprüngliche Heimat, aufgelöst wurde. In den Räumen des Palitzsch-Museums

trifft sich die Palitzsch-Gesellschaft in der Regel jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat zu kostenlosen Vorträgen bzw. Diskussionsrunden. Seit 2016 besteht eine Kooperation mit dem Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, in dessen Aula regelmäßig naturwissenschaftliche Vorträge stattfinden. Das Themenspektrum geht dabei weit über die Astronomie hinaus. „Durch das Palitzsch-Museum haben wir das Leben und Wirken von Johann Georg Palitzsch kennengelernt. Er war nicht nur Landwirt, sondern beschäftigte sich mit Astronomie und anderen Naturwissenschaften“, erläutert Dr. Udo Mutze.

Zahlreiche Angebote richten sich auch gezielt an Kinder. So gestaltet Gründungsvorsitzende Ingrid Körner mit ihnen zum Beispiel in den Ferien Sonnenuhren und Planetensysteme. Seit vielen Jahren schlüpft sie regelmäßig in die Rolle der Prohliser Kartoffelfrau und geht in Schulen und Kindertagesstätten, um Kindern Wissenswertes rund um die Kartoffel zu vermitteln.

Bis 2008 konnte die Palitzsch-Gesellschaft eine Wiese an der Prohliser Straße nutzen und entwickelte darauf einen Planetengarten, der sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurde. Die Sonnenuhr, die seit 2006 vor dem Palitzsch-Museum steht, war ein Bürgerprojekt, das ebenfalls die Palitzsch-Gesellschaft initiierte. Sind in Dresden besondere Naturereignisse am Himmel zu beobachten – wie eine partielle Sonnenfinsternis, der Venus- oder Merkurdurchgang – dann laden die Astro-Experten Passanten dazu ein, sich diese mit einem Sonnenprojektor anzusehen. Auftretende Fragen werden gern beantwortet. Diesen Projektor hat Dr. Udo Mutze mit einem weiteren Vereinsmitglied vor einigen Jahren extra gebaut, um gefahrlos in den Himmel schauen zu können, ohne dass das Augenlicht darunter leidet. (ct)

Interessante Informationen rund um alle Themen, mit denen sich die Palitzsch-Gesellschaft beschäftigt, sowie ein Veranstaltungskalender stehen unter www.palitzschgesellschaft.de.



GRUND ZUM FEIERN haben die Vereinsgründer Dr. Udo Mutze, Ralf Peter Krämer und Gründungsvorsitzende Ingrid Körner sowie der aktuelle Vereinsvorsitzende Dr. Thomas Betten (v. l. n. r.). Foto: Trache



DER TOEPLERPARK liegt am Rand des Fördergebiets, hat aber eine wichtige Funktion, da durch ihn ein Radweg führt, der Seidnitz und Laubegast verbindet. Im Rahmen des Projektes „Blaues Band“ ist eventuell auch eine Aufwertung dieser Grünfläche geplant. Fotos: Trache

Blaues Band: Auf zu neuen Ufern

Bürgerbefragung im Rahmen des Förderprojekts „Dresden Südost“

Noch bis zum 14. Juli können alle interessierten Anwohner, vor allem die der südöstlichen Stadtteile Dresdens, an einer Befragung im Rahmen des Förderprojekts „Dresden Südost – zu neuen Ufern“ teilnehmen. Ende 2017 wurde die Landeshauptstadt Dresden mit diesem Projekt in das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ aufgenommen. Mitte März 2018 stimmte der Stadtrat einstimmig dem Gebietsentwicklungskonzept zu. Die Landschaft entlang des Geberbaches und des Prohliser

Landgrabens soll in diesem Zusammenhang neu gestaltet und dabei die Elbe und der Stadtteil Prohlis über einen neuen Grünzug verbunden werden. Welche Wünsche und Ideen haben die Bürger zur Gestaltung des Fördergebiets? Das wird mithilfe einer Umfrage erkundet. Daran kann man sich per Internet unter www.dresden.de/blauband beteiligen. Es können aber auch Fragebögen ausgefüllt werden. Sie liegen in den Stadtbezirksämtern Blasewitz, Leuben und Prohlis bereit und können vor

Ort wieder abgegeben werden. Beauftragt mit der Umfrage wurde das Landschaftsforschungszentrum. Dessen Interviewer sind zusätzlich in den Stadtteilen unterwegs. „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Umfrage“, sagt Jens Olaf Seifert, Abteilungsleiter kommunaler Umweltschutz im Dresdner Umweltamt. „Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Umwelt mitzuwirken. Das ist eine Chance, die Stadt grün und nachhaltig zu gestalten.“ (ct)

Urbanität und Vielfalt

Pflanzenpaten mit Spaß an der Aufzucht

Pflanzenfreunde, die auf ihrem Balkon, auf der Terrasse oder im eigenen Garten seltene Wildpflanzen aufwachsen sehen und pflegen wollen, sollten sich den Themenabend am 15. Mai im Dachsaaal des riesa efau. Kultur Forum Dresden, Wachsbleichstraße 4, vormerken. Von 19 bis 21 Uhr stellt Eva Gruhl, zuständig für die Organisation des Projektes „Urbanität & Vielfalt“, das von 2017 bis 2020 laufende Vorhaben detailliert vor. Dabei informiert sie über die zehn Wildpflanzenarten, die gehegt, gepflegt, vermehrt und am Ende wieder an ihren natürlichen Standorten im Dresdner Elbtal ausgepflanzt werden sollen.

Im vergangenen Jahr übernahmen rund 165 Gartenfreunde die Patenschaft über Wildpflanzen. Vor dem letzten Themenabend des Umweltzentrums Dresden, der Voraussetzung für die Übernahme einer Patenschaft ist, haben sich bereits mehr Teilnehmer gemeldet als 2018. „Jeden Tag

bekommen wir Neumeldungen. Die Hälfte der aktuellen Paten war bereits im vergangenen Jahr dabei. Sie hatten so viel Spaß daran, dass sie wieder mitmachen wollten“, erzählt Eva Gruhl begeistert. Jeder Interessent füllt einen Fragebogen aus, bei dem es unter anderem um die Standortbedingungen wie Sonne, Platz oder vorhandene Pflanzen auf

dem eigenen Balkon, der Terrasse oder im Garten geht, damit für jeden Paten ein geeignetes Pflanzenpaket zusammengestellt werden kann. Dazu gehören Betonie oder Heilziest, Großer Wiesenknopf, Kleine Wiesenraute, Färber-Hundskamille, Herzgespann, gewöhnliches Zittergras, Skabiosen-Flockenblume und der Gute Heinrich. (weiter S. 7)



EVA GRUHL VOM UMWELTZENTRUM zeigt ein paar Pflanzen des Projekts, die derzeit noch in der Gärtnerei an der Bremer Straße gezogen werden.

Fledermaus-Flugraum gesucht

Der NABU Dresden bittet um Unterstützung. Die ehrenamtlichen Fledermaus-PflegerInnen von Dresden suchen für die fachgerechte Auswilderung ihrer Schützlinge einen Flugraum, um den Tieren die Möglichkeit zu geben, ihre Kondition für die Freiheit zu trainieren.



HILFE FÜR FLEDERMÄUSE.

Foto: NABU/Uwe Stolzenburg

Der weitgehend leere Raum sollte ca. 60 bis 80 Quadratmeter groß sein, die Deckenhöhe nicht über 2,80 Meter. Der Raum würde durchschnittlich zehn Wochen mit Unterbrechungen im

Jahr benötigt. Bitte melden Sie sich bei Interesse. (StZ)

Kontakt: dresden@nabu-sachsen.de oder telefonisch unter 01578 2333123

„Meine grüne Stadt“

„Einsteigen und mitdiskutieren“ ist das Motto einer Veranstaltung am 16. Mai. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen DRESDEN-concept-Einrichtungen laden zu einer Sonderfahrt mit der Science Tram ein. Dabei wird das Thema Stadtgrün aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Ob Kleingärten, Parks oder Wildblumenwiesen – Grünflächen haben viele Funktionen.

Über aktuelle Forschungen wird während der kostenfreien Fahrt informiert. Die Bürger sind zum Mitdiskutieren eingeladen. Dabei umfasst das Spektrum neue Apps zur Nutzung von Grünflächen, Schmetterlingswiesen und den kulturwissenschaftlichen Blick auf das Thema „Mensch und Pflanze“. Start ist 17.15 Uhr am Straßburger Platz. (StZ)

Tickets unter

www.greenride.eventbrite.de

Wandertag

Der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ lädt am 19. Mai zum Wandertag durch den Kleingartenpark Hansastrasse ein. Treffpunkt ist 9.30 Uhr am KGV „Dorndorf“, Heidestraße 35. Ziel ist die „Sommerfrische“, Stöckelstraße 96. Der Kleingartenpark vereint 16 Gartenanlagen. Zu sehen sind unterwegs auch Streuobstwiesen, Traditions- und Lehrgärten. (StZ)

Offene Gärten

Private Gartenbesitzer gewähren am 2. Juni wieder öffentliche Einblicke in ihre grünen Oasen. Mit dabei sind der Naturpark Nickern, Fritz-Meinhardt-Straße 1, Garten 1, der Freizeitgarten Randsiedlung 14, der Garten am Wohnhaus Meußlitzer Straße 21 und der in der Meußlitzer Straße 94 sowie der Naturgarten in der Kastanienstraße 1. (StZ)

www.offene-gartenpforte-dresden.de



Hofladen Dresden-Hosterwitz

Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr

alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni

Treffpunkt Hofladen von 8:30 bis 18 Uhr



GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

TOBEN, KLETTERN, SPASS
FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE / ECKE MORÄNENENDE

11. Mai BIS 28. Juli	TRAM-Haltestelle Linie 1 und 2: Abzweig nach Reick	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag SA, SO & Feiertag
		14 bis 19 Uhr 12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

Landschaftsbilder in Farbe und Schwarz-Weiß

Seit 2. Mai ist in den sanierten Räumen des AWO-Begegnungszentrums in Prohlis, Prohliser Allee 31, eine neue Ausstellung zu sehen. Der Prohliser Siegfried Pieper zeigt wenige Tage nach seinem 86. Geburtstag Landschaftszeichnungen und Aquarelle seiner einstigen Schaffenszeit der 1960er bis 90er Jahre. Sein Leben war geprägt durch gesellschaftliche Brüche. Von der Armee wurde er zum fünfjährigen Studium an die Hochschule für Bildende Künste delegiert. Danach war er weitere drei Jahre Meisterschüler. Er hatte Talent zum Malen und Zeichnen, doch der Traum, ein großer Künstler wie Gerhard Richter zu werden, erfüllte sich nicht. Seine Diplomarbeit aus dem Jahr 1965, eine Wandmalerei, die viele Jahre im einstigen Kino von Bad

Schandau hing, dem heutigen Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, existiert heute ebenso wenig wie sein Wandbild an einer Schule in Boxberg. 19 Jahre arbeitete Siegfried Pieper im Rat der Stadt Dresden im Bereich Denkmalpflege. Nach der Wende hat er Pinsel oder Bleistift zum Malen nicht mehr angefasst.

Seine Landschaftsbilder entstanden damals unter anderem auf einer Studienreise in die Sowjetunion oder im Urlaub. In der Ausstellung zeigt er aber auch Bilder, die eng mit Prohlis zusammenhängen. „Am Ende des Lebens nochmal meine Bilder zu zeigen“, war sein Wunsch. Noch bis Ende Juli können sich alle Kunstliebhaber die Aquarelle, Kohle-, Tusche- und Bleistiftzeichnungen im AWO-Begegnungszentrum anschauen. (ct)



SIEGFRIED PIEPER MIT seinem Bild von Schloss Moritzburg. Foto: Trache

Frühstückshelfer gesucht

Der Verein brotZeit e.V. unterstützt Kinder aus einem schwierigen sozialen Umfeld mit einem ausgewogenen Frühstück an über 200 Grund- und Förderschulen in Deutschland. Zurzeit sucht der Verein engagierte Seniorinnen und Senioren, die an der 129. Grundschule, Otto-Dix-Ring 57, Freude

daran haben, in der Zeit von 6 bis 8.15 Uhr Schulkindern ein ausgewogenes Frühstück zuzubereiten. (ct)

Interessenten wenden sich an die Projektleiterin des Vereins Isabel Kochale unter Tel.: 0176 43567051 oder 089 124147303 oder per E-Mail kochale@brotzeit.schule.



DIE OSKARSTRASSE MIT Blick in Richtung Wiener Straße. Unter dieser Unterführung soll der Autoverkehr künftig nicht mehr rollen. Foto: Trache

Einweihung der neuen Stadtbahntrasse am 5. Juli

Strehlen. Die Erleichterung und Vorfreude waren Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach und Professor Reinhard Koettwitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, anzusehen, als sie Ende April verkünden konnten, dass sich die Bauarbeiten an der neuen Stadtbahntrasse zwischen Tiergartenstraße, Oskarstraße und dem Wasaplatz auf der Zielgeraden befinden. Mit einem Jahr Verspätung, aufgrund des zwischenzeitlichen Baustopps, soll am 5. Juli die Trasse öffentlich eingeweiht werden, bevor ab 6. Juli, 3.30 Uhr, Busse und Bahnen wieder regulär rollen. Am 7. Mai wurde die Verkehrsführung am Wasaplatz noch einmal umgestellt, damit die bisher durch Busse und Autos befahrene Achse gebaut werden kann. Das Gleis und die Gehwege

auf der Südseite der Tiergartenstraße zwischen Oskarstraße und Franz-Liszt-Straße sind schon fertig. Direkt am Gustav-Adolf-Platz ist der Gleisbau bis Anfang Mai abgeschlossen, danach entstehen die neuen Fußwege und Fahrbahnen.

Die Begrünung des Rondells ist für Juni vorgesehen. Bis September sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Dann sind die Haltestellen komplettiert, alle Gehwege fertiggestellt und ein kleiner Marktplatz nördlich des Wasaplatzes errichtet. Außerdem wird hier ein neuer MOBIPunkt der DVB eröffnet. Es ist der sechste von insgesamt 76 Mobilitätspunkten, die in Dresden entstehen sollen. Neben Bus und Bahn vereinen sie Bike- und Care-Sharing und bieten Ladesäulen für E-Autos. „Wir möchten uns bei den Anwohnern und

Fahrgästen für die vielfach aufgebrachte Geduld bedanken, die angesichts dieser ungeplant langen Baustelle nötig war“, so Andreas Hemmersbach. Mit der neuen Streckenführung können die Fahrgäste künftig barrierefrei und komfortabel zwischen Bus, Stadtbahn und nun auch S-Bahn am gleichen Bahnsteig umsteigen. Im kommenden Jahr baut die Stadt die alten Gleise auf der Wasastraße und Franz-Liszt-Straße aus und erneuert die Fahrbahn und Gehwege.

Die Stadtbahntrasse Oskarstraße ist Teil des Projekts „Stadtbahn 2020“. Ein weiterer Abschnitt, die Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße, soll im Herbst in Betrieb gehen. Für Ende des Jahres ist zudem das Planfeststellungsverfahren für den Bereich Nosseener Brücke bis zum Nürnberger Ei vorgesehen. (ct)

„Hains“ FREIZEITZENTRUM FREITAL

Sauna-Sommer-Spezial

Von Mai bis September gilt:
Wer für 2,5 Stunden bezahlt, kann den ganzen Tag saunieren.

Freizeit **ERLEBEN** www.hains.de

ANZEIGE Freital's Freibäder „Windi“ und „Zacke“ stehen in den Startlöchern

Je nach Wetter und Sonnenschein werden im „Wonnemonat“ Mai die Freitaler Freibäder in Betrieb gehen. Zuvor mussten noch einige Reparaturen ausgeführt werden. Beispielsweise wurden im „Windi“ mehrere Fliesenabschnitte des Auffangbeckens der Rutsche repariert. Aktuell stehen noch Fliesenreparaturen im Kleinkinderbecken aus. Die Witterungsschäden sollen bis Mitte Mai behoben werden. Bis dahin kommt es zu einer eingeschränkten Nutzung des Kleinkinderbeckens.

Auch der Spielplatz im „Windi“ wurde auf Vordermann gebracht. Neben einer neuen Schaukel bietet die Spielfläche künftig fast doppelt so viel Platz wie zuvor. In diesem Jahr wurde auch das Funktionsgebäude von „Zacke“ farblich aufgehübscht. Auch der Weg zur Rutsche



wurde neu gepflastert. „Wir hoffen natürlich wieder auf einen schönen und langen Sommer“, sagt Bäderleiter Daniel Wirth.

„WINDI“: Das speziell auf junge Familien ausgerichtete „Windi“ bietet die perfekten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Tag. Zum vielseitigen Angebot gehören jederzeit überschaubare Becken, zahlreiche Spielgeräte, eine Wasserrutsche, ein Wasserfall, eine Unterwasser-Massagebank, ein Wickelraum, Tischtennisplatten, ein Spielplatz, ein Planschbecken in Schiffsform und viele Wasserspiele.

„ZACKE“: Für alle, die etwas großflächiger mögen, ist auch das zweite Freitaler Freibad „Zacke“ der richtige Anlaufpunkt. Neben dem neu ausgekleideten Schwimmbecken punktet das Bad mit seiner Rutschenkombination. Mit Kamikaze-, Breit- und 93 Meter langer Röhrenrutsche, drei Beach-Volleyballplätzen, Tischtennisplatten und dem großen Spielplatz kommt keine Langeweile auf. Die Kamikazerutsche wurde schon mehrfach von Rutschentestern mit Titeln wie: „Die beste Kamikazerutsche Deutschlands“ gekürt. Badespaß für die Kleinen gibt es in der extra angelegten Planschecke. In beiden Freibädern besteht die Möglichkeit Zeltlager, Grillabende, Schul- oder Badfeste durchzuführen.

Aktuelle Informationen auf www.hains.de/wasserwelten/freitals-freibader.

Strategien fürs Wohnen

Stadt will ein Wohnkonzept auf den Weg bringen

In den vergangenen Wochen wurde in den Stadtbezirksbeirats- und Ortschaftssitzungen der Entwurf des Wohnkonzeptes für Dresden diskutiert. Es soll noch vor der Sommerpause vom Stadtrat beschlossen werden. Hintergrund ist die dynamische Entwicklung des Wohnungsmarktes in Dresden. Mit steigenden Einwohnerzahlen werden neue Wohnungen gebraucht. Prognostiziert wird bis 2030 ein Bedarf von 30.000 Wohnungen. Auch wenn derzeit viel gebaut wird und die Vielfalt an Wohnungen wächst, sieht die Stadt ein Problem auf sich zukommen: insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen haben zunehmend Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden. So sieht sich die Stadt in der Verantwortung, allen Haushalten auch künftig bedarfsgerechte und bezahlbare Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Deshalb wurde die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG gegründet, um einen Mietwohnungsbestand im preiswerten Segment aufzubauen und besondere Bedarfsgruppen zu

versorgen. Die ersten Wohnungen sollen dieses Jahr fertig werden. Im Wohnkonzept ist die Rede davon, zunächst einen Bestand mit 2.500 Wohnungen aufzubauen.

Mit dem Konzept wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Politik der Landeshauptstadt so auszurichten, dass geeignete Grundstücke für den sozialen Wohnungsbau sowie das bezahlbare und gemeinschaftliche Wohnen zur Verfügung stehen. Eingeführt werden soll in Dresden ab 2021 ein „kooperatives Baulandmodell“ zur Entwicklung neuer Wohnungsbaustandorte. Damit verbunden ist die Auflage, bei jedem Wohnungsneubau mit mehr als vier Wohnungen 30 Prozent der Wohnfläche für soziale Wohnungen bereitzustellen. Eine Forderung, die Widerstand in der Wohnungswirtschaft hervorruft. So sieht z. B. der Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V. (BFW) diese Forderung als „unüberwindliche wirtschaftliche Hürde“ und als Kostentreiber des Wohnungsneubaus. (C. Pohl)

Ausstellung Wohnkultur

Johannstadt. Am 16. Mai beginnt 16 Uhr die erste öffentliche Führung in der Ausstellung Wohnkultur in der Johannstadthalle, Holbeinstraße 68. Von der ersten urkundlichen Erwähnung 1310 bis ins 21. Jahrhundert erzählt die Ausstellung über die wechselhafte Geschichte der Johannstadt. Ausgehend vom

Fischerdorf, dem rasanten Aufschwung während der Gründerzeit, über die fast vollständige Zerstörung im Februar 1945 bis hin zum sozialistischen Neubeginn.

Die kostenfreien Führungen werden einmal monatlich stattfinden. Die nächste Führung erfolgt am 13. Juni. (StZ)

Urbanität und Vielfalt

Pflanzenpaten mit Spaß an der Aufzucht

(Fortsetzung von Seite 5)

Im Herbst werden sie wieder an das Umweltzentrum zurückgegeben. Das Feldmannstreu und das Sommer-Adonis-Röschen sind bereits so gefährdet, dass diese Pflanzen ausschließlich in der Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden an der Bremer Straße großgezogen und vermehrt werden. „Sowohl die Pflanzenentnahme von Spenderflächen zur Vermehrung als auch das Auspflanzen geschieht in enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde“, so Eva Gruhl. Andere Pflanzen können die Paten bei sich behalten und sammeln nur Saatgut ein, das sie an das Umweltzentrum abgeben. Von Juni bis September bietet das Umweltzentrum Dresden jeden Mittwoch eine offene Patensprechstunde in der Gärtnerei

an der Bremer Straße 18 an. Bei Fragen oder Problemen stehen die Mitarbeiter per E-Mail oder telefonisch mit Rat und Tat zur Seite. In diesem Jahr ist außerdem ein Workshop geplant, bei dem die Pflanzenfreunde mehr über das korrekte Sammeln von Saatgut erfahren.

Wer die Wildpflanzen kennenlernen möchte, die in diesem Projekt im Mittelpunkt stehen, kann sie auf verschiedenen Schauflächen betrachten, die das Umweltzentrum eingerichtet hat. Sie befinden sich auf dem ehemaligen Äußeren Matthäusfriedhof Bremer Straße 18, auf der Schützengasse vor dem Umweltzentrum und auf dem Vorplatz des Hygienemuseums. (ct)

<http://uzdresden.de/de/projekte/artenschutz/urbanitaet-vielfalt/>

Tag der Städtebauförderung in Nickern

Nickern. Mit einem Stadtteil- und Frühlingsfest wird der Tag der Städtebauförderung am 11. Mai in Nickern gefeiert. Von 14 bis 18 Uhr gibt es auf dem Nickerner Platz vor der ehemaligen Kaserne ein Bürgerfest mit Blumen- und Pflanzenmarkt, zahlreichen Angeboten der Freiwilligen Feuerwehr Lockwitz, den Fußballern vom

SG Gebergrund Goppeln sowie dem Kindergarten „krea(k)tiv“. Auch der Kinder- und Jugendbauernhof ist dabei. Vorgestellt wird die neue Broschüre zum Stadtentwicklungsprojekt. Axel Walther, Geschäftsführer der Stesad, enthüllt vier Stelen zur örtlichen Geschichte. Zusätzlich werden Spaziergänge durch den Stadtteil angeboten. (StZ)



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
10-Euro-Münze
„In der Luft“**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 11–13 Uhr und 14–17 Uhr



Eine starke Marke für 11 Millionen Kunden – und für Ihre Karriere.

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke. Das erleben unsere selbstständigen Vertriebspartner jeden Tag. Bereits mehr als 11 Millionen Kunden vertrauen uns und nutzen regelmäßig den guten Service in unseren Kundendienstbüros vor Ort. Möchten Sie Ihre Zukunft als selbstständiger Vertriebspartner erfolgreich mit uns planen? Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Leiter eines Kundendienstbüros (w/m/d)

für unseren Standort in Dresden gesucht

Ihre Aufgaben

Sie beraten unsere Kunden umfassend und kompetent und verkaufen erfolgreich unsere attraktiven Versicherungsprodukte. Und das alles mit Ihrem eigenen Kundendienstbüro.

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung

Unsere Leistungen

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und großem Kundenpotenzial
- Wir unterstützen Sie bei der Büroübernahme, der Werbung und der Mitarbeitersuche; das Büro leiten Sie selbstständig
- Wir garantieren Ihnen ein Mindesteinkommen in der Startphase
- Wir bereiten Sie vor der Büroübernahme mit einem intensiven Qualifizierungsprogramm auf Ihre neue Aufgabe vor und stehen Ihnen auch darüber hinaus stets zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei:

Frau Claudia Scheuffler
Ferdinandplatz 1, 01069 Dresden,
Tel. 0351 4916203,
claudia.scheuffler@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ehrenamtler gesucht

Wer Lust und Zeit hat, sich einmal in der Woche ehrenamtlich im Senioren-Begegnungs- und Beratungszentrum der AWO in Prohlis, Prohliser Allee 31, zu engagieren, meldet sich bei der Leiterin Kathleen Steglich (Telefon 0351 3230560 oder per E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de). Die Ehrenamtlichen erwartet ein nettes Team mit

abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie nette und dankbare Senioren. Zu den Aufgaben gehören die Begleitung und Betreuung der Senioren bei Veranstaltungen und Busfahrten, das Ausrichten des Mittagstisches, kleinere Einkäufe sowie Büroarbeiten. Sie erhalten dafür eine kleine monatliche Aufwandsentschädigung. (ct)

Mitmachen beim Projekt „Dem Riesen auf der Spur“

Prohlis. Seit Anfang dieses Jahres läuft das Projekt „Dem Riesen auf der Spur“ vom Theater La Lune Dresden in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Prohlis, unterstützt vom KIEZ – „Zu Hause in Prohlis“. Es lädt alle Prohliser zum Mitmachen ein. Nun beginnen die Vorbereitungen für die Aufführung „Dem Riesen auf der Spur“ am 22. und 23. Juni. Alle Interessierten können sich ab sofort mit eigenen Ideen an verschiedenen Workshops beteiligen und somit Teil des Projekts werden. Je nach Interessen und Fähigkeiten haben die Teilnehmer die Wahl zwischen den Werkstätten „Puppenbau“ (13., 20., 27. Mai), „Geschichten schreiben“ (9. Mai) und „Schauspiel/Performance“ (10., 17., 24., 31. Mai). Treffpunkt ist jeweils die Lübbenauer Straße 3, die „Zentrale Hochhinaus“ des

Projekts. Die Werkstätten finden jeweils von 16 bis 18 Uhr im Innenhof des Kinder- und Jugendhauses „Mareicke“ statt. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, sich am Projekt zu beteiligen. Für die Aufführung werden Stoffreste gesucht, um ein Tisch Tuch für die Riesen-Tafel zu schneiden, sowie Wollreste, die der Stricktreff zu einem Riesenschal verarbeiten möchte. Aber auch Hobby-Bäcker werden benötigt. Gesucht wird ein Rezept für den Prohliser Keks. Musiker können sich durch Komponieren, Dichten oder Spielen eines Songs für den Riesen einbringen. Immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr können Spenden und Mitmachangebote in der Zentrale an der Lübbenauer Straße 3 abgegeben werden oder jederzeit im KIEZ, Prohliser Allee 10. (ct)

<https://zuhaeuse-in-prohlis.de/>

Sanitätshaus Kleinzschachwitz

Putzjatinstraße 5 · 01259 Dresden (neben Putzjatinplatz)
Inhaber: Robert Bartzsch

Öffnungszeiten: Mi geschlossen (Hausbesuche)
Mo + Fr + Sa 10:00–13:00
Di 15:00–19:00
Do 10:00–13:00 15:00–19:00

Lieferant aller Krankenkassen

Kompressions- und Stützstrümpfe
Medizinische Bandagen und Orthesen
Artikel zur häuslichen Pflege
gesundes Schlafen und Bettschutz
aufsaugende und ableitende Inko-Artikel
Reha-Hilfsmittel z.B. Geh-, Bade- und Toilettenthilfen, Rollatoren

Gymnastikartikel
Medizinische Fußeinlagen
Blutdruckmessgeräte
und TENS/EMS-Geräte
Rollstuhlverleih

Hausbesuche nach Vereinbarung möglich!

www.sanitaetshaus-kleinzschachwitz.de · Tel.: 0351/20 57 69-37

JETZT NEU BEI UNS
my life – das Gesundheitsmagazin aus Ihrer Apotheke

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



Eine Linde für den künftigen Schulstandort

Neue Waldorfschule: Erst Baum pflanzen, dann Grundstein legen

(Fortsetzung von Seite 1)

Nächsten Sommer soll der Grundstein gelegt, 2021 Einzug gefeiert werden. Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt erinnerte daran, dass hier vor Jahren rund 1.000 Wohnungen standen. Als Dresden nach der Wende immer mehr Einwohner verlor, war beschlossen worden, diese abzureißen. Auch für ihn beginnt mit der Pflanzaktion ein neues Kapitel. Er wünscht sich, dass die Linde viele Sommer und Winter sehen, Stürme und Trockenzeiten überstehen werde. Eines Tages werde der Baum mit seiner großen Krone Schatten spenden und ein Zufluchtsort sein. Die künftige Schule an diesem Platz solle zum Wohle der kleinen und großen Leute gedeihen und zu einem Ort des Miteinanders werden. Ziel ist, dass in der voll ausgebauten



ANSICHTEN FÜR DAS „MITTAGSHAUS“. Die Entwürfe für den Schulcampus stammen vom Architekturbüro artur gesamtplaner. Foto: Pohl

Schule 650 Mädchen und Jungen in 26 Klassen lernen. Im Rahmen eines eigenen Bildungskonzeptes können der Waldorfschulabschluss und zusätzlich alle staatlichen Regelschulabschlüsse bis zum Abitur in der 13. Klasse erworben werden.

Anhand von Bautafeln konnten sich die Gäste ein erstes Bild des ehrgeizigen Vorhabens machen.

So entstehen neben der Schule auch eine Sporthalle, eine Mensa mit Küche, Werkstätten und Horträume. Der Masterplan der beauftragten artur-Architekten zeigt auch eine eigene Kindertagesstätte und ein Gebäude für Schüler-Wohngruppen. Platz für diesen „Bildungs-Komplex“ ist auf jeden Fall vorhanden. Kathrin-Susann Köhler von der Geschäftsleitung dankte allen Unterstützern und Akteuren, die dazu beitragen, diese Idee vom Schulcampus umzusetzen, allen voran der Patenschule – der Freien Waldorfschule. Das Wandertheater der Compagnie Pas de Deux unterstützte die Neue Waldorfschule mit einer Benefiz-Vorstellung am 4. Mai. Einer der Gründer des Theaters, Marin Del Torre, besuchte als Kind die Freie Waldorfschule in Dresden. (C. Pohl)

PROHLIS  ZENTRUM

Wir surfen hier...

...auf Südseewellen!



Kommt zum großen Kinderfest

„Zauber der Südsee“

Freitag, 24.05. von 14 bis 18 Uhr

Alle Programm-Infos unter:



www.prohliszentrum.de | www.facebook.com/prohliszentrum

